

# Lösungsheft und methodische Hinweise

## Was bietet das Schnupperlehrprogramm?

Es bietet dem Schnupperlehrling die Möglichkeit,

- praktische Erfahrungen aufzuarbeiten.
- die vielfältigen Eindrücke während der Schnupperzeit zu verarbeiten.
- die wichtigsten Zusammenhänge im Lager zu verstehen.
- die gesammelten Erfahrungen auch ausserhalb des Betriebes, im Gespräch mit Eltern, Lehrer, Berufsberater auszuwerten.
- positive und negative Eindrücke gegeneinander abzuwägen und danach besser zu entscheiden.

Der Schnupperlehrling wird ausserdem angeregt, Fragen zu stellen und sich über den Beruf Logistiker/Logistikerin Gedanken zu machen.

## Was bringt das Programm dem Lehrmeister?

- Der Schnupperlehrling kann auch dann sinnvoll beschäftigt werden, wenn der Berufsbildner anderweitig benötigt wird.
- Das Programm strukturiert die wichtigsten Abläufe im Warenfluss. Erklärungen sind weniger aufwendig.
- Der Berufsbildner erhält Informationen bezüglich der Arbeitsweise des Schnupperlehrlings.

## Was das Schnupperlehrprogramm nicht sein soll:

- Das Programm ist kein Lehrgang für angehende Logistiker/Logistikerinnen.
- Es ersetzt eine Eignungsabklärung und die praktische Tätigkeit im Betrieb nicht.
- Es ist unmöglich, auf 16 Seiten die Bedürfnisse aller Branchen abzudecken.



**Hinweis: In der Folge wird, um den Text nicht unnötig zu komplizieren, immer nur vom Schnupperlehrling gesprochen. Selbstverständlich sind damit immer auch die Schnupperlehrtöchter gemeint.**

## 1. Ich lerne Leute kennen

Der Schnupperlehrling kommt in eine ihm völlig fremde, neue Welt. Er wird in der Regel mit einer gewissen Scheu reagieren. Es ist daher wichtig, dass die Leute, die ihn umgeben, nicht anonym bleiben.

Er soll auch Fragen stellen dürfen, insbesondere nach der Motivation der einzelnen Mitarbeiter, gerade ihren Posten für den Broterwerb ausgesucht zu haben.

Er erfährt so auch, wie andere Leute zu ihrem Beruf gekommen sind, was seinen Erfahrungsschatz in Bezug auf die Berufswahl bereichert.

## 2. Fragen

Nicht Jeder Moment ist geeignet, um Fragen zu stellen. Diese Seite soll den Schnupperlehrling ermuntern, sich Fragen zu notieren, statt sie einfach zu vergessen, wenn sie nicht im Augenblick gestellt werden können.

Ausserdem: Schriftlich formulierte Fragen sind in der Regel überlegter und gezielter als solche, die einfach «herausgeplaudert» werden können.

Diese Seite kann Aufschluss über das wirkliche Interesse eines Schnupperlehrlings geben, wobei eine gewisse «Schreibfaulheit» vieler Jugendlicher berücksichtigt werden muss:



- a.) Der Schnupperlehrling wird angehalten. gezielt zu beobachten, eventuell sogar einen Chauffeur um eine Auskunft zu bitten.
- b.) Die vier abgebildeten Verpackungen werden je nach Art des Betriebes, für mehr oder weniger Güter verwendet.  
Gerade durch diese Unvollständigkeit und die Möglichkeit, weitere Verpackungsarten frei aufzuschreiben, wird er auf die Vielfalt der Verpackungsarten aufmerksam.

### 3. Waren werden geliefert

Die Lagerung von Waren steht in enger Verbindung zum Warentransport. Beobachte, wie die Waren angeliefert oder abgeholt werden. Kannst du den folgenden Bildern die richtigen Namen zuordnen?



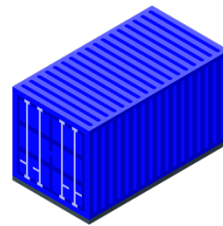
Eisenbahnwagen



Lastwagen m. Anhänger



Sattelschlepper



Grosscontainer



Kleinlastwagen

Grosscontainer Sattelschlepper  
Eisenbahnwagen Kleinlastwagen  
Lastwagen mit Anhänger



## 4. So sind die Waren verpackt



Waren sind je nach Beschaffenheit, verschieden verpackt. Wie heissen die vier abgebildeten Verpackungen?

Ich habe noch andere Verpackungen entdeckt, nämlich:

- Harassen
- Kannen
- in Plastik eingeschw. oder eingeschrumpft

Holzkisten	Kartons
------------	---------



Fässer	Säcke
--------	-------



## 5. Wareneingang

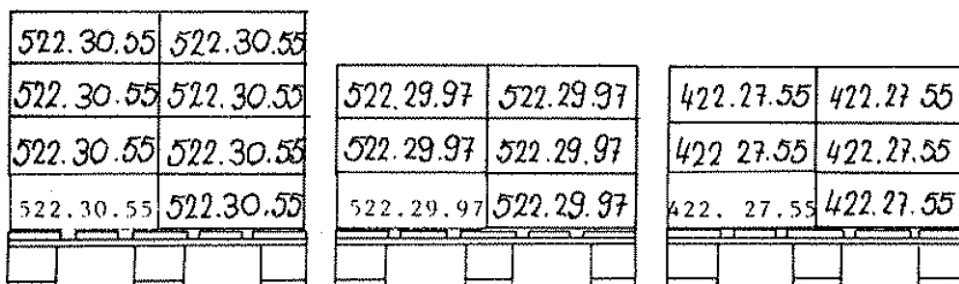
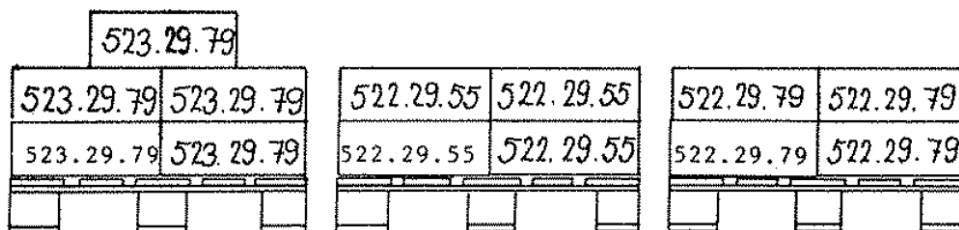
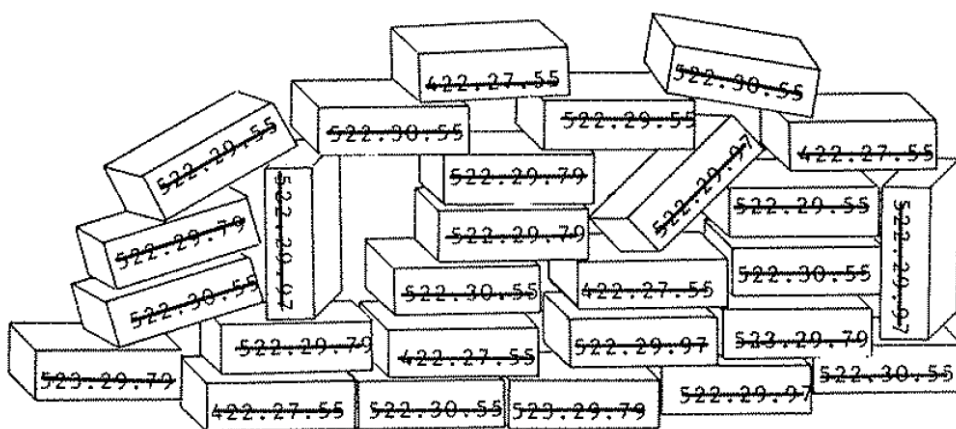
Diese Aufgabe wurde in der Vernehmlassung je nach Art des Betriebes von «zu theoretisch» bis «praxisnah» bewertet. Es geht bei dieser Aufgabe um die Fähigkeit des Schnupperlehrlings, mehrstellige Zahlen zu differenzieren. Jugendliche mit Wahrnehmungsschwächen, z.B. Legastheniker können hier durchaus Schwierigkeiten bekunden:

Diese Aufgabe kann bei der Beurteilung eines Kandidaten aufschlussreich sein.

Diese Warensendung ist beim Transport ganz schön durcheinandergeraten: Auf dem Haufen liegen 6 verschiedene Artikel. Leider sind alle genau gleich verpackt. Die Schachteln unterscheiden sich nur durch die Artikelnummer.

6 Paletten stehen bereit. Ein Karton der richtigen Sorte steht schon am richtigen Ort. Ordne die restlichen Kartons:

(Zeichnen und anschreiben)



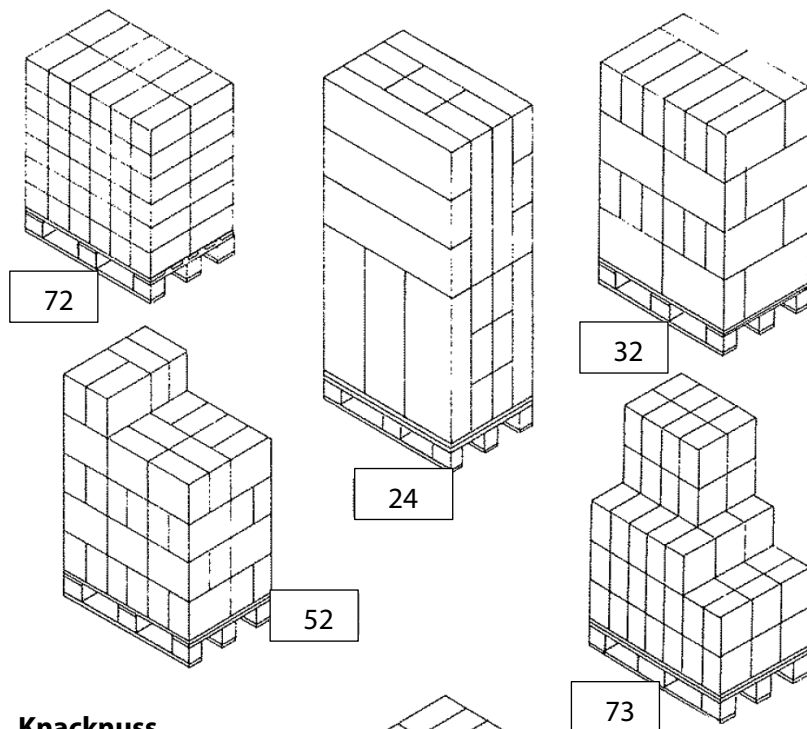
## 6. Eingangskontrolle

Die auf dieser Seite gestellte Aufgabe ist als sehr anspruchsvoll zu bewerten. Jeder Logistiker/Logistikerin wird indessen in der Eingangskontrolle notwendigerweise mit dem Zählen von Einheiten konfrontiert. Ich würde vorschlagen, diese Aufgabe ohne Verwendung eines Taschenrechners lösen zu lassen. Der Schnupperlehrling wird mit dem grossen Einmaleins konfrontiert. Einige Jugendliche werden infolge der weiten Verbreitung von Taschenrechnern mit der Lösung dieser Aufgabe im Kopf Mühe bekunden.

Diese Aufgabe kann bei der Beurteilung eines Kandidaten aufschlussreich sein.

- Wie geschickt zählt er?
- Geht er logisch, systematisch vor?
- Beherrscht er das Einmaleins?
- Kann er sich konzentrieren?

Ein Lagerist sollte nicht nur einen guten Zahlenbegriff haben, sondern auch rechnen können:  
Wie viele Behälter sind auf jener der folgenden 5 Paletten gestapelt?



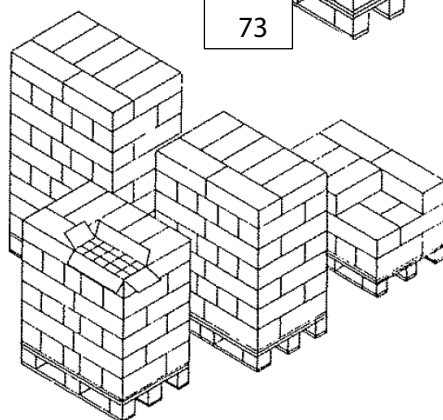
### Knacknuss

a.) Wie viele Kartonbe-  
hälter sind auf diesen  
4 Paletten gestapelt?

**173**

b.) Jeder Karton enthält  
eine Anzahl kleinerer  
Schachteln. Wie viele  
sind in den Kartons?

**2595**



## 7. Tätigkeiten beim Wareneingang

Diese Seite dient dazu, Erlebnisse wachzurufen, sich an Tätigkeiten zu erinnern.  
Der Schnupperlehrling wird so bewusster erleben, was er im Lager eigentlich tut.  
(Sprachlich weniger begabten Schülern wird diese Aufgabe nicht so behagen, weil sie mit unangenehmen Schulerlebnissen verknüpft wird.)

## 8. Vom Ausladen zum Einlagern

B. Ausladen der eingetroffenen Waren.

W  
E  
G

D  
E  
R

A. Ware zur Kontrolle vorbereiten. (evtl. umbeigen, sortieren)

W  
A  
R  
E

D. Menge, Zustand und Beschriftung KONTROLLIEREN.

E. Auszeichnen der Ware mit der Etikette, die den richtigen Lagerplatz zuweist.

W  
A  
R  
E  
N  
F  
L  
U  
S  
S

C. Einlagern der kontrollierten und registrierten Ware.

Die wichtigsten Stationen des Warenflusses vom Ausladen bis zum Einlagern sind hier aufgelistet.  
In einzelnen Punkten mag die Praxis je nach Betrieb von dieser Vorgabe abweichen.  
In diesem Falle können durch- aus betriebsbezogenen Änderungen angebracht werden.  
(z.B. durch eigenen Eintrag, einkleben einen eigenen Bildes etc.)



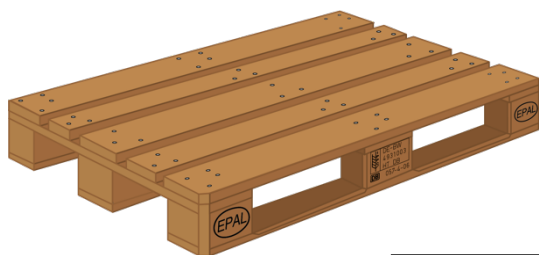
## 9. Lagerhilfsmittel

Der Schnupperlehrling sollte die Lösungen zu diesem Blatt möglichst selbst finden. (Verschiedene Paletten messen lassen.)

Erweiterte und vertiefende Informationen bezüglich Tausches, Gebindekontrolle, Palettenpool etc. können je nach Interesse zusätzlich erfolgen.

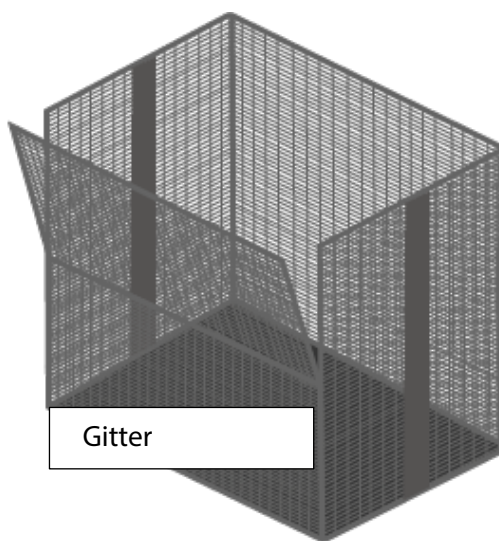
Weitere Gespräche könnten sich ergeben über:

- Sinn dieser Hilfsmittel
- Normierung
- Defekte Hilfsmittel



Palette

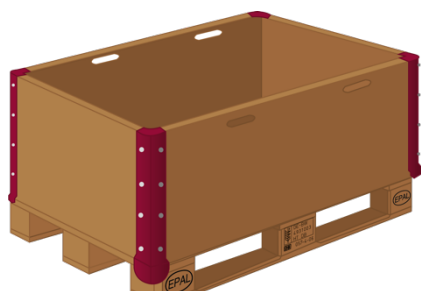
Länge: 1.20m  
Breite 0.80 m



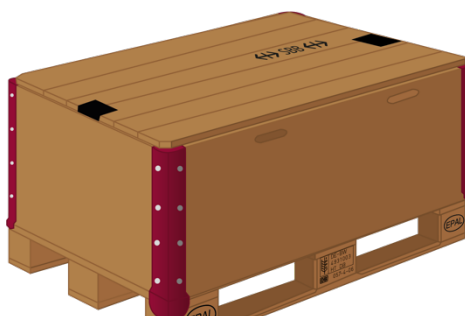
Gitter



Kunststoff-  
Behälter



Pal. mit Rahmen



Boxe





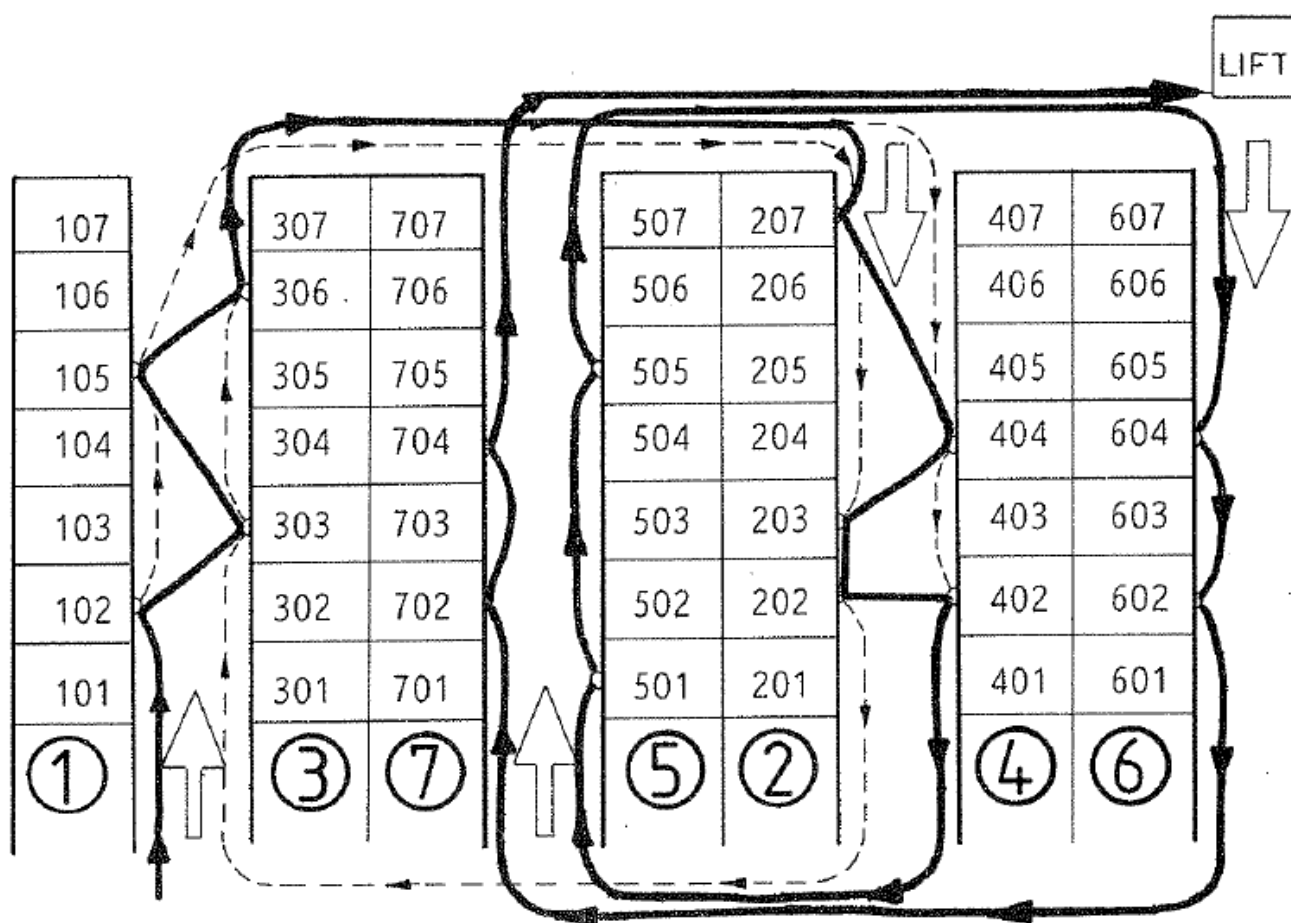
## 10. Kommissionieren

Das Aufschreiben der Lagerplätze erfordert einige Geschicklichkeit bei den Gassen 2, 4 und 6, da die Zahlen der Grösse nach geordnet sein müssen.

Der abgekürzte Weg muss nicht unbedingt eingezeichnet werden.

Der Schnupperlehrling kann darauf aufmerksam gemacht werden, dass der Kommissionierer anfänglich meist den «sicherern» Weg wählt, um Fehler möglichst auszuschliessen.

102	207	404	604
105	303	501	702
202	306	505	704
203	402	602	

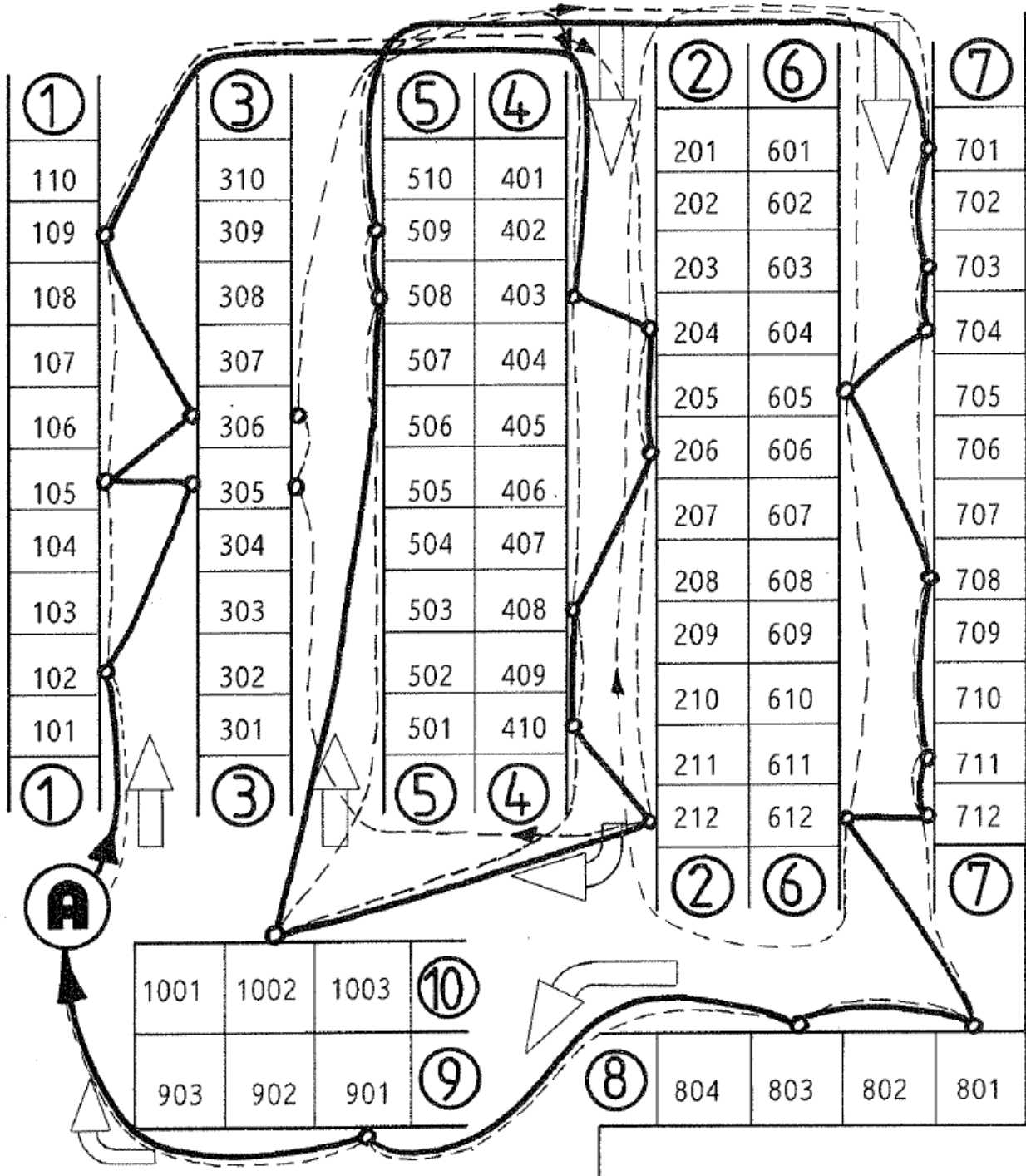


## 11. Kommissionieren braucht Übung

Diese Aufgabe könnte unter dem Motto «Kornmissionieren mit Köpfchen» gestellt werden. Es handelt sich dabei um eine spielerische Aufgabe und soll nicht als Kommissionieranleitung verstanden werden: Der kürzeste Weg ist dick eingezeichnet. Beachten Sie die Nummer 1002. Hier sieht man, ob ein Schnupperlehrling vorausdenken kann.

In einer weiteren Variante nimmt der Kommissionierer zuerst Artikel aus der Gasse 1 und kommissioniert dafür 3 und 5 zusammen.

Ein einfacherer Weg ist gestrichelt eingezeichnet. Dieser Kommissionierer folgt Nummer für Nummer den Gassen.



## 12. Tätigkeiten beim Kommissionieren

## 13. Vom Lager zur Auslieferung

C. Den Komm.- Auf-  
trag entgegenneh-  
men

B. Die Waren aus  
dem Lager holen.  
Kommissionieren.

D. Die Waren  
adressieren.

E. Die vollen Paletten  
am richtigen Ort  
bereitstellen.

A. Waren zum  
Verladeplatz  
transportieren.

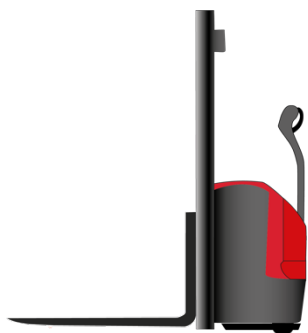


## 14. Transportmittel

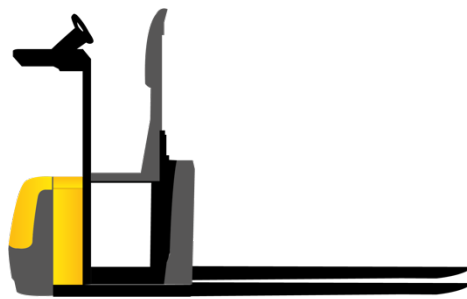
Nicht alle der 6 abgebildeten Geräte sind in jedem Lager vorhanden. Der Schnupperlehrling soll diejenigen Benennen, die er gesehen hat. Diese Aufgabe gibt dem Betreuer Gelegenheit, andere Lagerformen (und vor allem die Vielfalt) anzusprechen.



Hochregalstapler

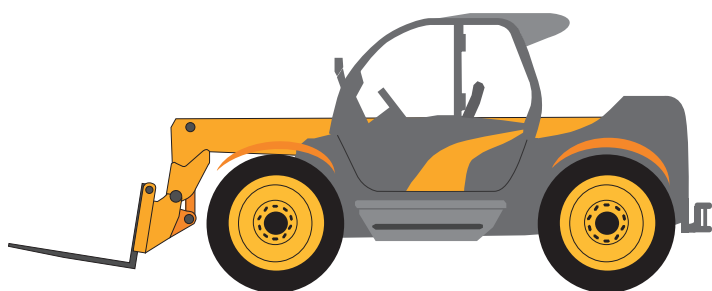


Deichselgerät



Kommissionierer

Hochregalstapler  
Deichselgerät  
Kommissionierer  
Quersitz-Schubmaststapler  
Teleskopstapler



Teleskopstapler



Quersitz-Schubmaststapler

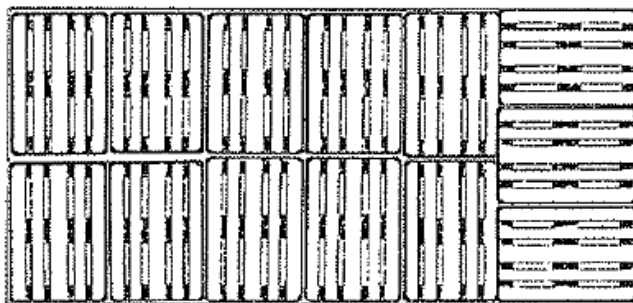
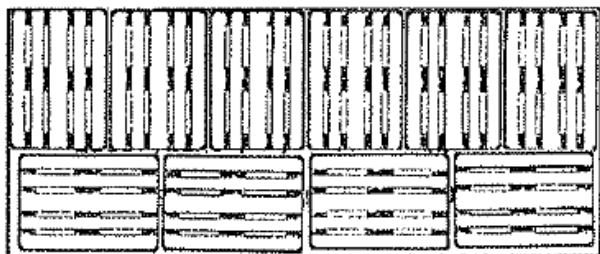


## 15. Verladen

In dieser Aufgabe kann der Schnupperlehrling sein Gefühl für Raumaufteilung oder seine kombinatorischen Fähigkeiten zum Ausdruck bringen.

Die Lösung kann entweder rechnerisch oder durch den Versuch, die Paletten richtig zu platzieren, gefunden werden. Unter Umständen braucht der Jugendliche etwas Geduld

Auch diese Aufgabe könnte für die Beurteilung eines Kandidaten nützlich sein.



## 16. Mein Eindruck

Der Schnupperlehrling ist aufgefordert, seine Eindrücke schriftlich zu formulieren.

Dies gibt dem Lehrmeister bei der Durchsicht des Programms vor der abschliessenden Besprechung Gelegenheit, sich bereits mit den Gedanken und Wünschen des Jugendlichen auseinanderzusetzen.

Der Berufsbildner kann sich besser vorbereiten und das Gespräch wird zielgerichteter.

